

Zustand der militärischen Logistik

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **86 (2013)**

Heft 1: **Armeeverteilercenter Benzikofen**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zustand der militärischen Logistik

«Im Jahr 2009 musste der Personalabbau bei der LBA durch den C VBS sistiert werden, da die logistischen Leistungen zu Gunsten der Truppe nicht mehr erbracht werden konnten. Dies war eine direkte Folge des forcierten Stellenabbaus, ohne dass flankierende Massnahmen (v.a. Modernisierung der logistischen Infrastruktur wie Hochregallager, Prozessoptimierung und IT-Unterstützung wie Log@V) griffen bzw. bereits umgesetzt waren.»

(Vgl. Zum Schlussbericht der Inspektion 1008 Personalabbau im VBS, Inspektorat VBS).

Der Chef VBS hat im März 2010 entschieden, dass bis 2012 in der Logistikbasis der Armee (LBA) auf einen Stellenabbau verzichtet wird. Die Weiterentwicklung der Armee (WEA) sieht gemäss LBA einen höheren logistischen Leistungsbedarf vor (bis zu 35 000 AdA sollen nach kurzer Zeit in den Einsatz gebracht werden). Fehlende Kapazitäten bei der LBA erforderten einen vermehrten Truppeneinsatz zur Unterstützung der LBA, Reduktion der Betreiberleistungen bei der Infrastruktur und vermehrte Fremdvergabe von Leistungen. Die Logistikleistung konnte dank der Abbausicherung und weiteren Massnahmen (z.B. APIANO: Sicherung der logistischen Leistungserbringung durch die LBA für das Gesamtsystem Armee) stabilisiert werden.

Heute muss die LBA in vielen Bereichen fehlende Kapazität durch Einkauf von Fremdleistungen kompensieren, oder durch die Truppe erbringen lassen. Bei den Instandhaltungsleistungen (Finanzierung von 700 Mio.Fr. über Ersatzmaterial und Instandhaltungsbudget) werden heute rund 80 % durch externe Dienstleister erbracht. Fehlende eigene Kapazität musste durch Einkauf teurer Fremdleistung kompensiert werden, was zu anwachsenden Betriebskosten führte.

Leistungs- und Fähigkeitslücken bestehen in folgenden Bereichen:

- Bereitstellung/Rücknahme, Lagerung
- Instandhaltung A (truppennah)
- Systemmanagement Leistungssteuerung
- Lebenswegkosten

Teilweise fehlen bei der LBA die Ressourcen mit dem notwendigen fachlichen Wissen für die Erstellung der Einsatzbereitschaft der Systeme der Armee (Bereitstellung, Rücknahme, Lagerung und Instandhaltung). Tendenziell wird die Truppe nicht mehr durch die LBA, sondern durch die Industrie direkt unterstützt. Gefährlich ist, dass langfristig und in ausserordentlichen Lagen die logistischen Unterstützungsleistungen für die Armee nicht gewährleistet sind.

Zwischen logistischem Leistungsbedarf und eigener und fremder Leistung bzw. Leistungsfähigkeit besteht ein Ungleichgewicht; dadurch erhöht sich die Abhängigkeit der Armee von Fremdleistungen in sicherheitsrelevanten Bereichen.

Voraussetzung für eine bessere Steuerung des Mengen- und Werteflusses durch die LBA ist eine effektive und effiziente Nutzung des Enterprise Resource Planning (ERP) Systems (neu für den Begriff SAP R3).

Folgende Empfehlungen sollen mithilfe die Logistikleistung der LBA zu Gunsten der Armee und der Truppe zu verbessern:

- Kernleistungen internalisieren
- Kernleistungen definieren. Welche können betreffend Sicherheits- und Einsatzrelevanz für die Armee und Kosteneinsparung (Wirtschaftlichkeit) VBS-intern erbracht werden?
- Zusammenarbeit LBA - RUAG optimieren
- Aufgabenabgrenzung mit Verantwortlichkeiten schaffen.
- Wissenstransfer sicherstellen
- Kompetenzmanagement etablieren, das notwendigen Know-how-Transfer sicherstellt.
- Systemmanagement LBA stärken
- Mehr Ressourcen zur Verfügung stellen; aktive Steuerung der Lebenswegkosten besser wahrnehmen.

Quelle: Inspektorat VBS, Personalabbau VBS, Inspektion Nr. 1008 (Schlussbericht) vom 23.4.2012.

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

KAP 2014 2

Der Logistiker

Oberst i Gst J.-M. Charmillot 3

Im Blickpunkt

Informationen Truppenrechnungswesen 2013 4

Meldungen aus der Armee

Botschaft zur Beschaffung Gripen 6

Umsetzung Bundesbeschluss gefordert 7

Botschaft soll weiter geschützt werden 7

Inspektorat VBS; Personalabbau 2002 8

Militärakademie mit SQS ausgezeichnet 8

Neuer Chef Armeepanung 9

Zusammensetzung Sicherheitsausschuss 9

Fachtechnische Informationen

Armeeverteilcenter Brenzikofen 9

Gemüse und Früchte 10

SOLOG / SSOLOG

Sektion Ostschweiz 16

SFV / ASF

Wort des Zentralpräsidenten 18

Section Romande 19

Sektion Nordwestschweiz 20

Sektion Bern 20

Sektion Graubünden 21

Sektion Ostschweiz 21

Sektion Zürich 22

Sektion Zentralschweiz 22

VSMK / ASCCM / ASCM

Aktuelles aus dem ZV 23

Sektion Beider Basel 23

Sektion Berner Oberland 23

Sektion Ostschweiz 24

Sektion Rätia 24

ALVA

kein Beitrag

Titelbild

Das Armeeverteilcenter Brenzikofen und seine Zulieferer.

Umschlag Seite 2 und 3

Ein paar Impressionen von den Tätigkeiten der LBA auf dem Flugplatz Payerne

Quelle: www.lba.admin.ch

